19. Januar 2017 – Liestal

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Unternehmenssteuerreform III (USR III)

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Ablauf der Gemeinde-Information

- **Begrüssung**
  Regierungsrat Dr. Anton Lauber
- **Umsetzung der Reform in BL**
  Regierungsrat Dr. Anton Lauber
- **Finanzielle Auswirkungen**
  Peter B. Nefzger, Vorsteher Steuerverwaltung
  Michael Bertschi, Abteilung Gemeindefinanzen
- **Berechnungstool für die Gemeinden**
  Peter B. Nefzger, Vorsteher Steuerverwaltung
- **Fazit und weiteres Vorgehen**
  Regierungsrat Dr. Anton Lauber
- **Fragen und Diskussion**
  Regierungsrat Dr. Anton Lauber

Dr. Anton Lauber
Regierungsrat

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Umsetzung der Reform in BL

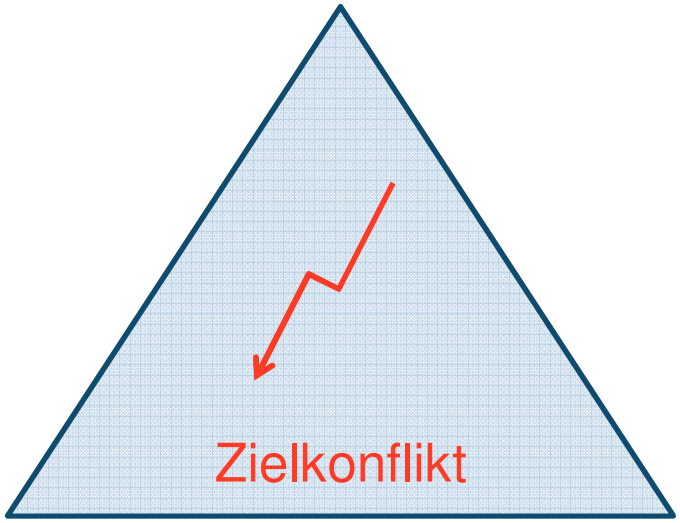
Ausgangslage zur USR III

- Die Schweiz muss die Unternehmensbesteuerung neu ausgestalten, weil auf Druck von EU, OECD und G20 die besonderen Steuerstatus abgeschafft werden müssen.
- Gesellschaften mit besonderem Steuerstatus sind:
  - Domizil- / Verwaltungsgesellschaften
  - Holdinggesellschaften
  - Gemischte Gesellschaften
  - Prinzipalstrukturen

    Ausländische Gewinne solcher Gesellschaften werden heute reduziert besteuert («ring-fencing»).
- Das Bundesparlament hat am 17. Juni 2016 die USR III verabschiedet.
- Das Baselbiet muss die USR III per 1. Januar 2019 umsetzen.

Ziele der USR III

Standortattraktivität /
kompetitive Unternehmenssteuerbelastung



Internationale Akzeptanz

Finanzielle Ergiebigkeit

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

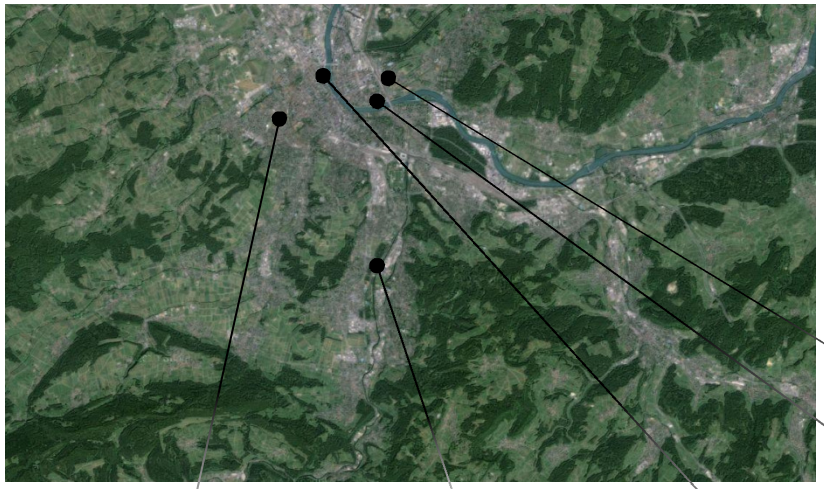
Überblick USR III

Beschlüsse eidg. Parlament

Ersatzmassnahmen	Kant. Gewinnsteuersatz-senkungen	Weitere Massnahmen
• Abschaffung Steuerstatus • Patentbox mit Nexus-Ansatz • Erhöhte Abzüge für For-schung und Entwicklung • Zinsbereinigte Gewinn-steuer • Maximale Gesamt-entlastung • Anpassung bei der Kapitalsteuer	• Senkung der kantonalen Gewinnsteuersätze, unterstützt durch Massnahmen des Bundes	• Aufdeckung stiller Reserven • Teilbesteuerung von Dividenden • Pauschale Steuer-anrechnung für Betriebs-stätten

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Volkswirtschaftliche Bedeutung von Statusgesellschaften

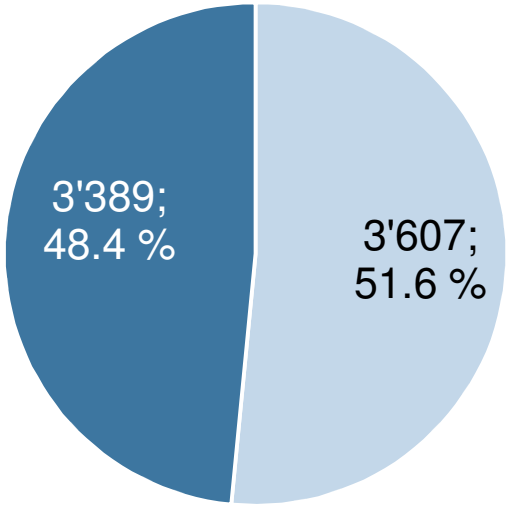


Innovative, international ausgerichtete Unternehmen…

- …tragen einen hohen Anteil an den Steuereinnahmen;
- …beschäftigen in der Region Basel direkt rund 40'000 Personen (indirekt 100'000);
- …haben in der Region einen Wertschöpfungsanteil von rund 30 %.

Steuererträge von Statusgesellschaften

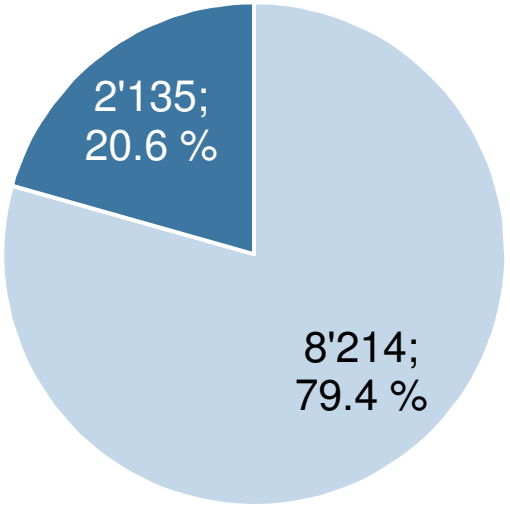
Gewinnsteuereinnahmen des Bundes, 2012
in Mio. CHF; Anteil in %



Ordentlich besteuerte Gesellschaften

Gesellschaften mit Steuerstatus nach Art. 28 StHG

Gewinnsteuereinnahmen der Kantone und Gemeinden, 2012
in Mio. CHF; Anteil in %



Ordentlich besteuerte Gesellschaften

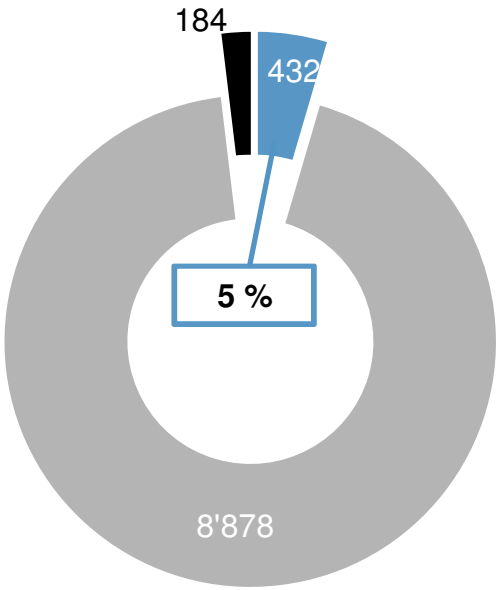
Gesellschaften mit Steuerstatus nach Art. 28 StHG

Quelle: EFD

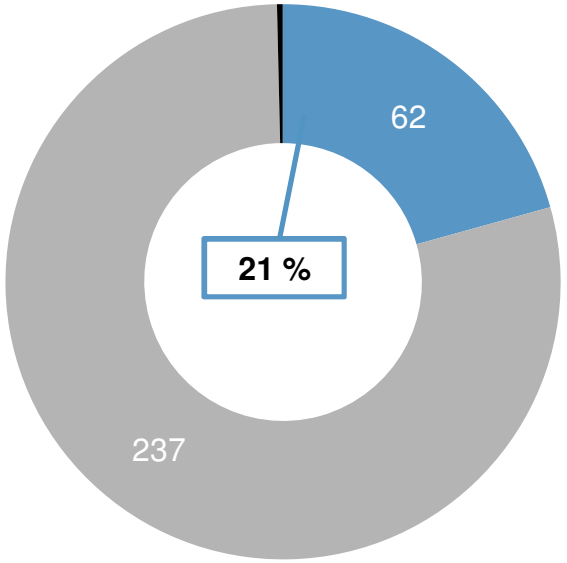
BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Bedeutung der Statusgesellschaften am Steueraufkommen in BL (Durchschnitt 2011-2013)

Anzahl Gesellschaften



Ertrag aus Gewinn- und Kapitalsteuern sowie aus Kantonsanteil direkte Bundessteuer in Mio. CHF



Statusgesellschaften
Ordentlich besteuerte Gesellschaften
Vereine, Stiftungen, andere

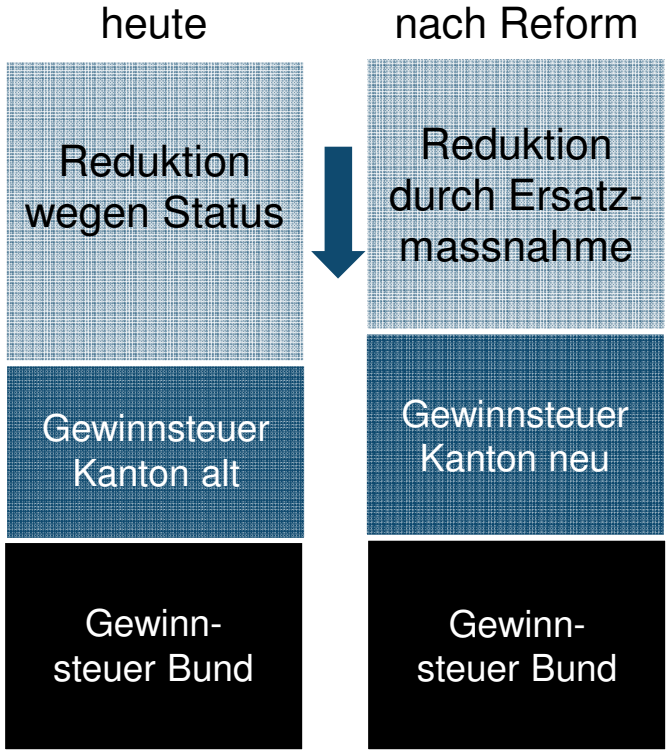
Quelle: Steuerverwaltung Basel-Landschaft

Vorbemerkung zur Umsetzung in BL

- Der Regierungsrat hat die Richtung vorgegeben und die strategische Stossrichtung festgelegt (24. August 2016).
- Die strategischen Eckwerte bilden die Grundlage für die Erarbeitung der Landratsvorlage zur USR III.
- Ziel ist eine ausgewogene kantonale Steuerreform.
  - Zwischen Kanton, Gemeinde und Landeskirchen
  - Zwischen Standortattraktivität für Unternehmen und finanzielle Ergiebigkeit für das Gemeinwesen
  - Zwischen Statusgesellschaften und KMU
- Die Landratsvorlage ist per Ende Februar 2017 geplant.

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Zwingende Einführung Patentbox

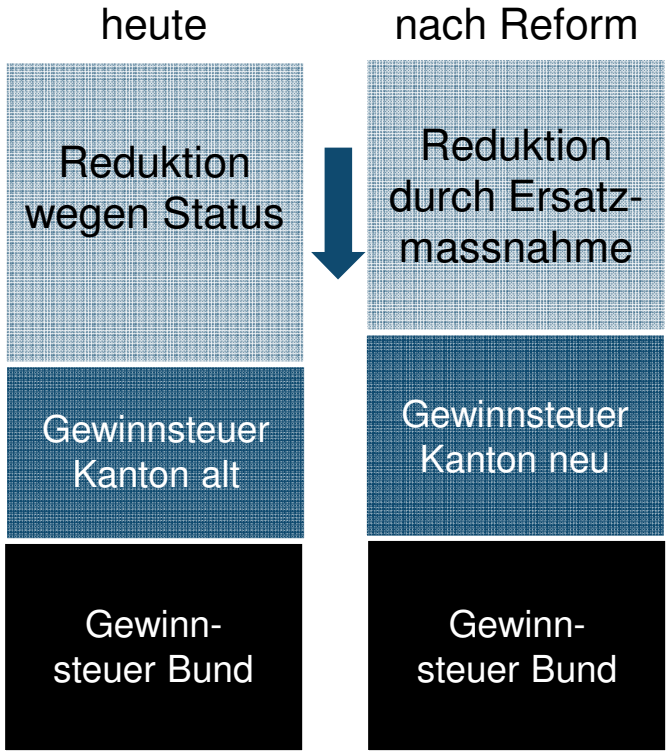


– Erträge aus Patenten und patentähnlichen Immaterialgütern werden in den Kantonen zwingend reduziert besteuert.
  - Entlastung von max. 90 %
  - Effektive Entlastung in der Autonomie der Kantone
– Verordnung des Bundesrats ausstehend.

Entlastung bei 90 % in BL

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

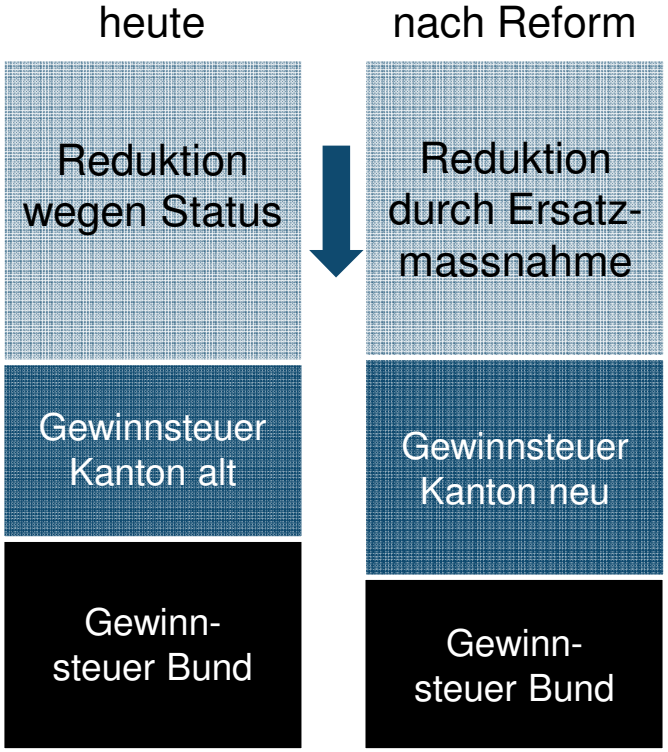
Möglichkeit «Inputförderung»



- Kantone erhalten die Möglichkeit, Forschung und Entwicklung (F&E) über erhöhte Abzüge zu fördern.
  - Für natürliche und juristische Personen
  - Nur für F&E im Inland
  - Berücksichtigung zu max. 150 %
- Effektive Entlastung in der Autonomie der Kantone.
- Verordnung des Bundesrats ausstehend.

Berücksichtigung zu 120 % in BL

Einführung zinsbereinigte Gewinnsteuer («NID»)

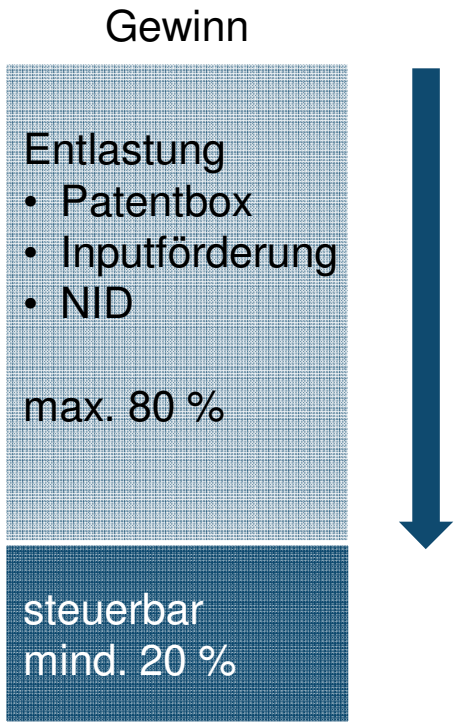


- Erweiterung des Abzugs von Finanzierungskosten über den ordentlichen Schuldzinsenabzug hinaus, indem zusätzlich auch kalkulatorische Zinsen auf dem Sicherheitseigenkapital (= überdurchschnittliches Eigenkapital) vom steuerbaren Gewinn abgezogen werden können.
  - Zwingende Einführung beim Bund
  - Fakultative Einführung bei den Kantonen, aber nur im Zusammenhang mit minimaler Dividendenbesteuerung von 60 %
- Verordnung des EFD ausstehend.

Keine Einführung der zinsbereinigten Gewinnsteuer in BL

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Begrenzung Gesamtentlastung

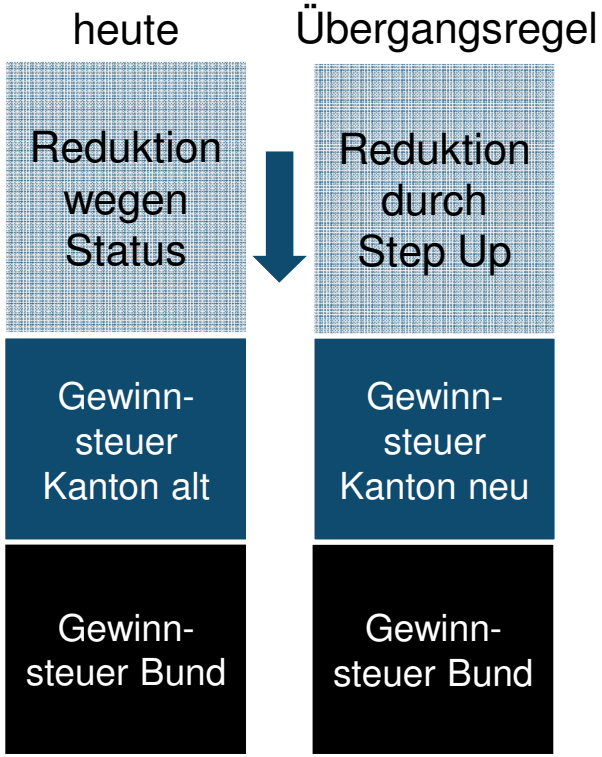


- Die Entlastung durch Ersatzmassnahmen (Patentbox, Inputförderung, NID) darf maximal 80 % sein.
  - Nur für juristische Personen
- Verhinderung einer «Null-Besteuerung».
- Entlastungsgrenze in der Autonomie der Kantone.

Entlastungsgrenze bei 50 % in BL

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Übergangsregeln für Statusgesellschaften



- Vor Inkrafttreten USR III
  - Aufdeckung stiller Reserven nach kantonaler Praxis
  - Wirkung bis Ende 2023
- Nach Inkrafttreten USR III
  - Aufdeckung stiller Reserven mit Feststellungsverfügung
  - Besteuerung mit Sondersatz bis 2023

Sondersatz in BL bei 2.2 % / 2.56 %

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Kantonale Gewinnsteuersatzsenkung

Aktuell max.		
Gesetzlicher Steuersatz		**Effektiver Steuersatz**
Bund	Kanton / Gemeinde [1)]	Bund / Kanton / Gemeinde [1)]
8.5 %	17.6 %	**20.7 %**

Aktuell min.		
Gesetzlicher Steuersatz		**Effektiver Steuersatz**
Bund	Kanton / Gemeinde [1)]	Bund / Kanton / Gemeinde [1)]
8.5 %	8.3 %	**14.4 %**

USR III (max.)		
Effektiver Steuersatz	**Gesetzlicher Steuersatz**	
Bund / Kanton / Gemeinde [1)]	Kanton / Gemeinde [1)]	Bund
13.94 %	7.7 %	8.5 %

[1)] inkl. Kirchensteuer

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

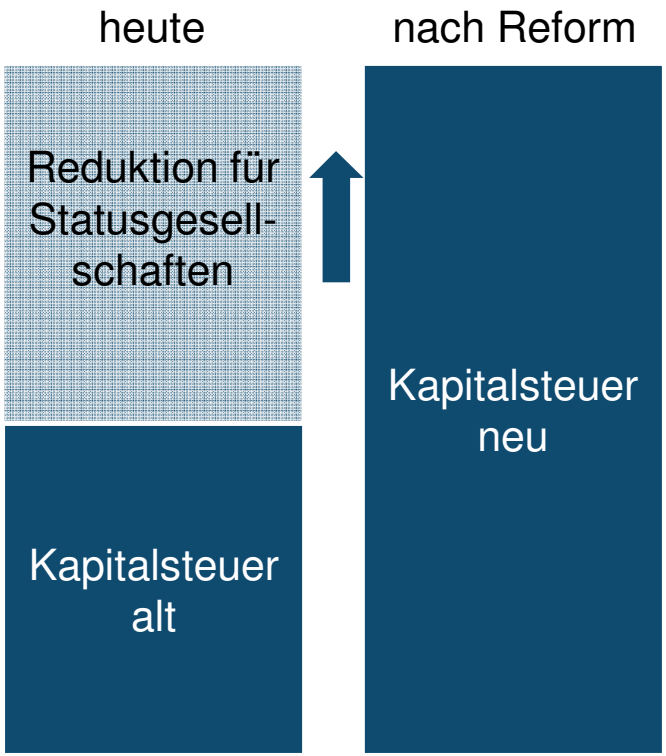
Staffelung Gewinnsteuersatzsenkung (2019 – 2024)

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
Gesetzlicher Steuersatz Bund	8.5 %	8.5 %	8.5 %	8.5 %	8.5 %	8.5 %	8.50 %
Gesetzlicher Steuersatz Kanton (exkl. Kirche)	12.0 %	8.0 %	8.0 %	8.0 %	6.5 %	6.5 %	4.82 %
Gesetzlicher Steuersatz Gemeinde (max.)	5.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %	3.6 %	3.6 %	2.65 %
Gesetzlicher Steuersatz Kirche	0.6 %	0.4 %	0.4 %	0.4 %	0.3 %	0.3 %	0.24 %
Gesetzlicher Steuer-satz	**26.1 %**	**21.9 %**	**21.9 %**	**21.9 %**	**18.9 %**	**18.9 %**	**16.20 %**
Effektiver Steuersatz	**20.7 %**	**18.0 %**	**18.0 %**	**18.0 %**	**15.9 %**	**15.9 %**	**13.94 %**

Interkantonaler Vergleich der effektiven Steuersätze

Kanton	Aktuell	USR III
ZG	14.6 %	12 %
SH	16.04 %	12 – 12.5 %
NW	12.66 %	12.66 %
SO	21.8 %	12.9 %
BS	22.18 %	13 %
TG	16.43 %	13.42 %
GE	24.16 %	13.49 %
FR	19.86 %	13.72 %
VD	22.09 %	13.79 %
BL	20.7 %	13.94 %
VS	21.56 %	15.61 %
TI	20.67 %	16 – 17 %
BE	21.64 %	16.37 / 17.69 %
ZH	21.5 %	18.2 %

Erleichterung bei der Kapitalsteuer



- Ohne Entlastungsmassnahmen würde sich die Kapitalsteuerlast für die betroffenen Unternehmen vervielfachen.
- Entlastungsmassnahme:
  Möglichkeit für die Kantone, die Kapital-steuer auf Beteiligungen, Patenten und Konzerndarlehen zu reduzieren.

Entlastung von 80 % in BL

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Kantonale Kapitalsteuersatzsenkung

Kapitalsteuersatz in ‰					
	Aktuell		USR III		Effekt
	Kanton	Gemeinde (max.)	Kanton	Gemeinde (max.)	
Ordentliche Besteuerung	1.0 [1)]	2.75	1.0	0.55	↓
Holdinggesellschaft	0.1	0.10	1.0	0.55	↑
Domizilgesellschaft	0.5	0.50	1.0	0.55	↑
Gemischte Gesellschaft	0.5	0.50	1.0	0.55	↑
Prinzipalgesellschaft	1.0 [1)]	2.75	1.0	0.55	↓

Satzreduktion per 2019

[1)] Anrechnung Gewinn- an Kapitalsteuer bis 2018

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Elemente zur Gegenfinanzierung

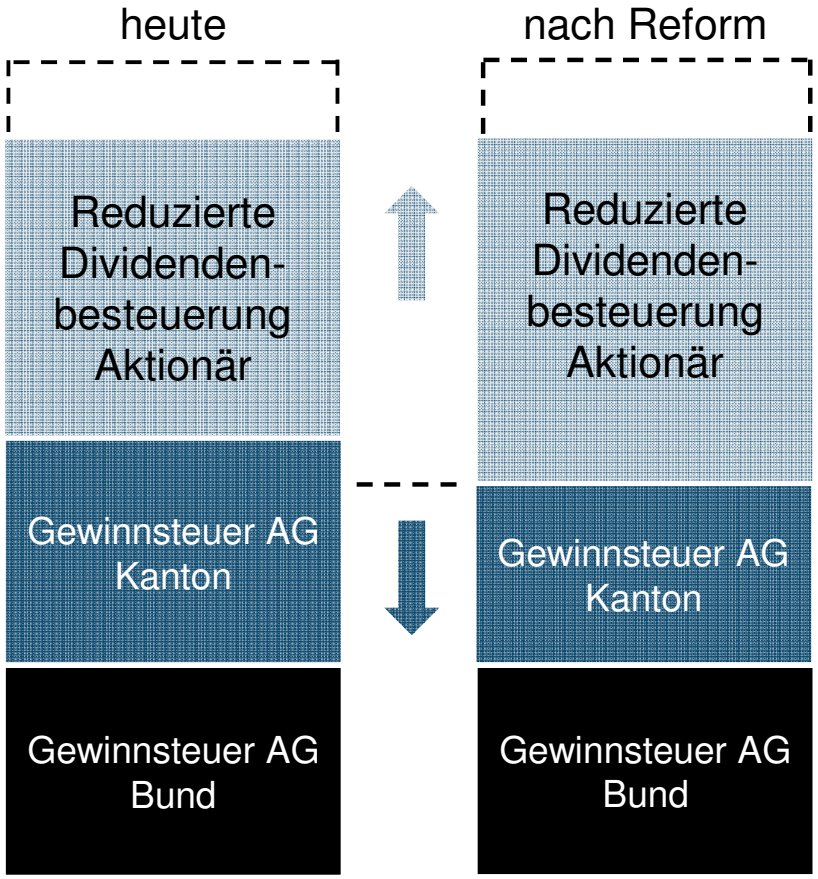
Mittel zur Gegenfinanzierung der nötigen Senkung der ordentlichen Gewinnsteuersätze

- Teilbesteuerung Dividenden → Erhöhung der Teilbesteuerung der Dividenden
- Kompensation Bund → Erhöhung des Kantonsanteils an der Bundessteuer (von 17 % auf 21.2 %)

Gegenfinanzierung ist Voraussetzung für Steuersatzsenkung.

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Teilbesteuerung von mind. 60 % der Dividenden



– Erhöhung der Dividenden-besteuerung bei Senkung der Gewinnsteuer ist systemkonform.

Wechsel vom Halbsatz- zum Teilbesteuerungsverfahren von 60 % in BL

In Diskussion: Entlastungen für die Bevölkerung?

- Erhöhung von Kinder- und Ausbildungszulagen
  - Geht zu Lasten der Arbeitgebenden (Prämienanstieg bei den Familienausgleichskassen)
- Erhöhung Steuerabzüge (z.B. Versicherungsabzug)
  - Geht zu Lasten Kanton und Gemeinden

Peter B. Nefzger / Michael Bertschi
Vorsteher Steuerverwaltung / Abt. Gemeindefinanzen

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Finanzielle Auswirkungen

Gemeindesteuerfuss statt Gemeindesteuersatz

Heute

Die Gemeinden erheben bei den natürlichen Personen (NP) einen Steuerfuss (% der Staatssteuer) und bei den juristischen Personen (JP) einen Steuersatz (% des steuerbaren Gewinns und Kapitals).

In Zukunft

Die Gemeinden sollen zukünftig auch bei den JP einen Gemeindesteuerfuss für die Gewinn- und die Kapitalsteuer festsetzen.

Begründung

- Das Steuersystem wird transparenter und einfacher.
- Das Ungleichgewicht von Kapital- und Gewinnsteuern wird beseitigt.
- Die meisten Kantone kennen bereits heute dieses System.

Festsetzung Gemeindesteuerfuss

- Verhältnis der Steuererträge von JP (Gewinn- und Kapitalsteuern) zwischen Kanton und Gemeinden wird beibehalten.
- Basis bildet der Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2015.
- Der Gemeindesteuerfuss beträgt maximal 55 % der Staatssteuer.
- Wettbewerb unter den Gemeinden und Gemeindeautonomie bleiben erhalten.
- Obergrenze für Gemeinden besteht schon heute.
- Unterschiedlicher Gemeindesteuerfuss für Gewinn- und Kapitalsteuer ist möglich.
- Der Gemeindesteuerfuss wird per 2022 eingeführt.

Gewinn- und Kapitalsteuersatzsenkung

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
Gesetzlicher Gewinnsteuer-satz Kanton (exkl. Kirche)	12.0 %	8.0 %	8.0 %	8.0 %	6.5 %	6.5 %	4.82 %
Gesetzlicher Gewinnsteuer-satz Gemeinde (max.)	5.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %	3.6 %	3.6 %	2.65 %
Verhältnis Gemeinde/Kanton	**41.7 %**	**62.5 %**	**62.5 %**	**62.5 %**	**55 %**	**55 %**	**55 %**
Gesetzlicher Kapitalsteuer-satz Kanton (exkl. Kirche)	0.1 %	0.1 %	0.1 %	0.1 %	0.1 %	0.1 %	0.1 %
Gesetzlicher Kapitalsteuer-satz Gemeinde (max.)	0.275 %	0.055 %	0.055 %	0.055 %	0.055 %	0.055 %	0.055 %
Verhältnis Gemeinde/Kanton	**275 %**	**55 %**	**55 %**	**55 %**	**55 %**	**55 %**	**55 %**

Finanzielle Auswirkungen – Hinweise zur dynamischen Betrachtung

- Wachstumsprognosen bis 2019 berücksichtigt
- Dynamische Betrachtung: Berücksichtigung eines jährlichen Wachstums von 2.5 % bei der Gewinnentwicklung ab 2020
- Berücksichtigung aktuellster Erkenntnisse aufgrund Kontakten mit Unternehmen
- Keine Berücksichtigung von Zu- und Wegzügen sowie Statuswechseln von Unternehmen etc. ab 2019
- Einschlag von 10 % auf der Steuerbasis von Statusgesellschaften im 2024 (Vorsichtsprinzip)
- NFA-Veränderungen ab 2023 nicht berücksichtigt
- Minderertrag aus Ersatzmassnahmen: mit 15 % Einschlag auf der Steuerbasis berücksichtigt

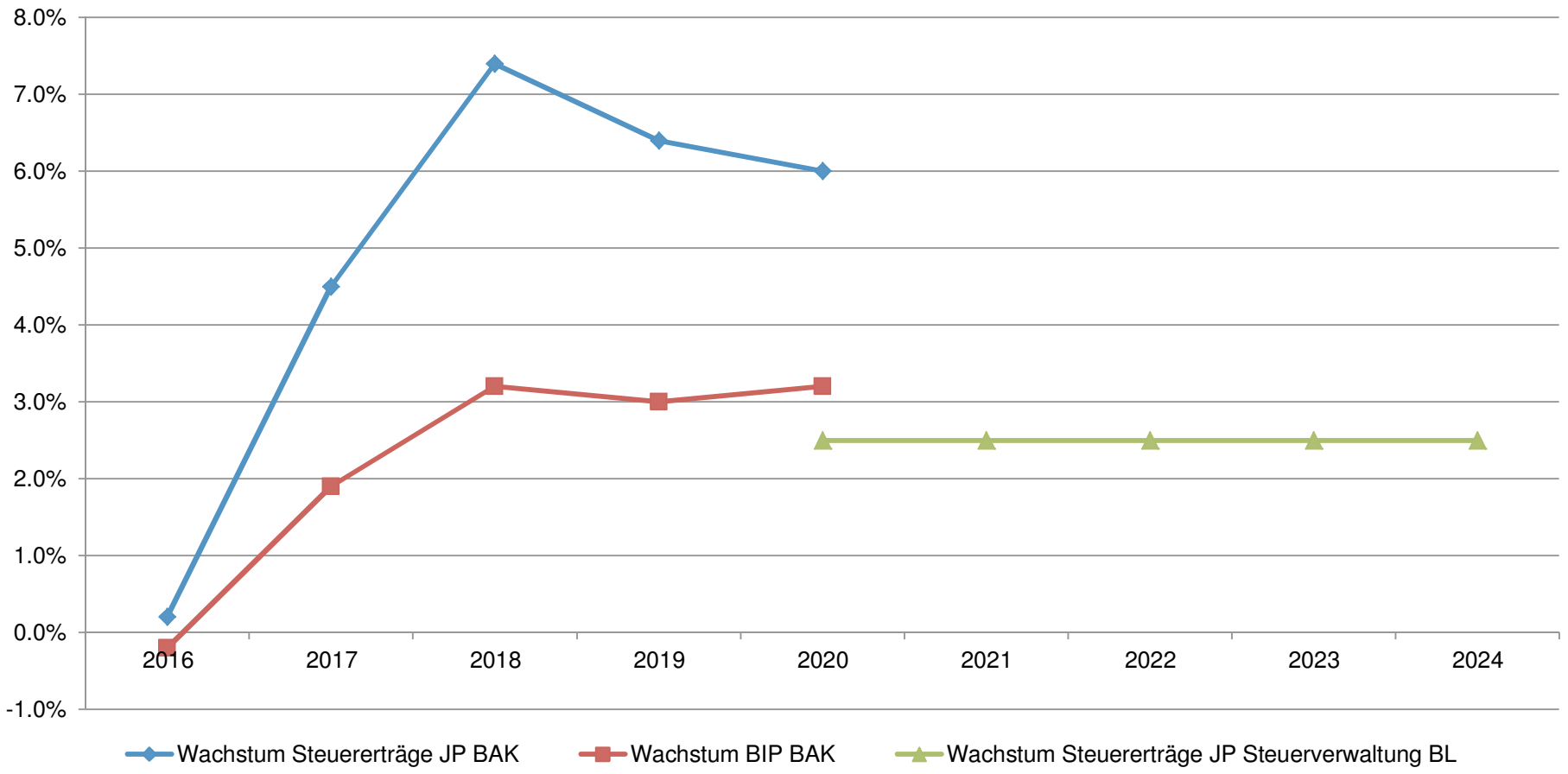
BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Steuerertragsprognosen BAK Basel vom April 2016

	2016	2017	2018	2019	2020	Ø 16-20
Positives Alternativszenario						
Gewinnsteuer JP	162	175	192	204	218	
Veränderung in %	**1.2**	**8.3**	**9.6**	**6.2**	**7.0**	**6.4**
Basisszenario						
Gewinnsteuer JP	160	168	180	192	203	
Veränderung in %	**0.2**	**4.5**	**7.4**	**6.4**	**6.0**	**4.9**
Negatives Alternativszenario						
Gewinnsteuer JP	156	155	159	168	181	
Veränderung in %	**- 2.5**	**-0.5**	**2.5**	**5.4**	**7.9**	**2.5**

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Wachstumsraten gemäss BAK und Steuerverwaltung BL



Ausgleichszahlung Bund

- Erhöhung Anteil direkte Bundessteuer von 17 % auf 21.2 % ab 2019
- Differenz von 4.2 Prozentpunkten ≈ MCHF 29 im 2019
- Aufteilung auf Kanton, Gemeinden und Landeskirchen entsprechend dem Steuerertrag juristischer Personen:

	Anteile Steuerertrag JP	Betrag in MCHF (2019)
Kanton	100	18
Gemeinden	55	10
Landeskirchen	5	1
Total	160	29

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Finanzielle Auswirkungen mit Gegenfinanzierung (dynamisch)

Kanton in MCHF	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Steuermindereinnahmen aus USR III	-45	-41	-37	-52	-48	-28
Ausgleichszahlung Bund	18	19	19	20	20	21
Teilbesteuerung	3	3	3	3	3	3
Saldo Kanton	**-24**	**-19**	**-15**	**-29**	**-25**	**-4**

Gemeinde in MCHF	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Steuermindereinnahmen aus USR III	-23	-21	-19	-29	-27	-15
Ausgleichszahlung Bund	10	10	11	11	11	11
Teilbesteuerung	2	2	2	2	2	2
Saldo Gemeinde	**-11**	**-9**	**-6**	**-16**	**-14**	**-2**

Kirche in MCHF	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Steuermindereinnahmen aus USR III	-2.24	-2.05	-1.85	-2.60	-2.42	-1.38
Ausgleichszahlung Bund	0.92	0.94	0.97	0.99	1.02	1.04
Saldo Kirche	**-1.32**	**-1.11**	**-0.88**	**-1.61**	**-1.40**	**-0.34**

Verteilung **Bundessteueranteil** unter den Gemeinden

- Die Konsultativkommission Aufgabenteilung und Finanzausgleich (KKAF) hat sich für die pro-Kopf-Verteilung ausgesprochen.
- Die Steuerausfälle werden durch den Finanzausgleich abgefedert.
- Jede Gemeinde erhält pro Einwohner gleich viel: ~ CHF 35
- Verworfene Varianten:
  - Nach Steuerertrag JP (Gemeinden ohne Ausfälle profitieren)
  - Nach USR III-Ausfällen (nicht messbar)
  - Via Finanzausgleich (Wirkung intransparent)

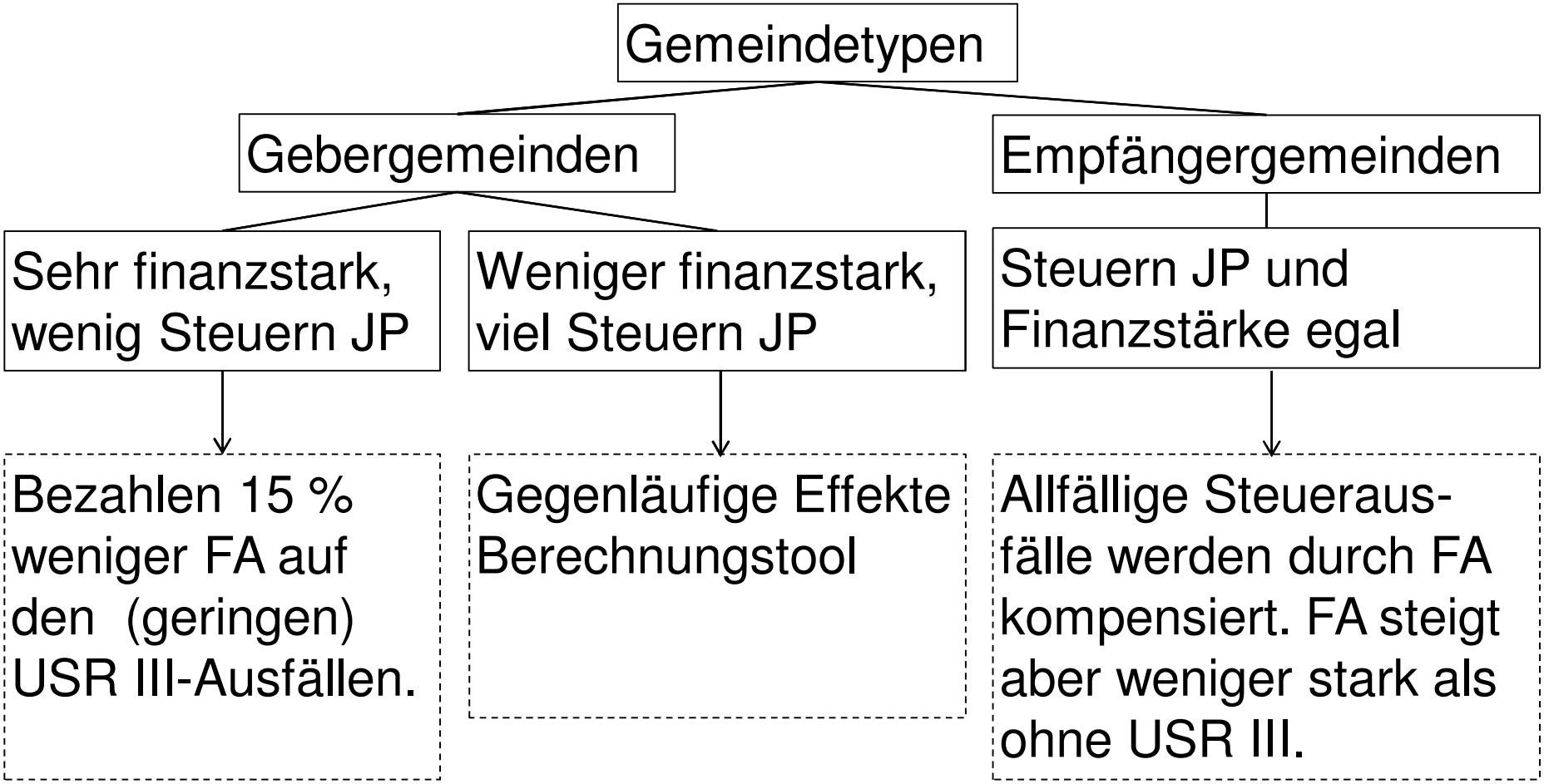
Auswirkungen auf die Gemeinden: Finanzausgleich

- Alle Gemeinden sind von der USR III betroffen, nicht nur die Gemeinden mit Steuererträgen von juristischen Personen.
- Durch die tiefere Steuerkraft ist beim interkommunalen Finanzausgleich (FA) auch das Ausgleichsniveau tiefer als ohne die USR III-Steuerausfälle.
- Entwicklung des Ausgleichsniveaus in CHF pro Kopf:

	2016-2018	2019-2021	2022-2024
Ohne USR III	2'340.-	+184.- → 2'524.-	
		+126.- ↓ -58.- ↓	-23.- ↓
Mit USR III		2'466.-	+35.- → 2'501.-

- Fazit: Ausgleichsniveau steigt zwar an, aber weniger stark als ohne USR III

Auswirkungen auf die einzelnen FA-Gemeindetypen



Auswirkungen auf die finanzstarken Gebergemeinden

- Bottmingen, Arlesheim, Binningen, Biel-Benken, Oberwil, Pfeffingen
- Geringer Anteil Steuern JP am Steuerertrag: 2-5 %
- Finanzausgleich: 15 % Steuerkraftabschöpfung
- Auswirkungen im Vergleich zu 2019 ohne USR III in CHF pro Kopf:

	2019	2024
Minderertrag JP durch USR III	-25.-	-16.-
Entlastung Finanzausgleich	+4.-	+2.-
Bundessteueranteil	+35.-	+38.-
Höhere Teilbesteuerung NP	+10.-	+10.-
Total	**+24.-**	**+34.-**

Auswirkungen auf die weniger finanzstarken Gebergemeinden und/oder mit hohen Steuern JP

- Therwil, Reinach, Allschwil, Pratteln, Muttenz, Nusshof, Münchenstein, Sissach, Augst, Böckten, Seltisberg, Ettingen, Aesch, Schönenbuch, Füllinsdorf, Liestal, Maisprach, Laufen, Arisdorf
- Z.T. hoher Anteil Steuern JP am Steuerertrag: bis 46 %
- Finanzausgleich: 60 % der Steuerkraft über dem Ausgleichsniveau
- Ausfälle stark abhängig vom Anteil JP und von der Firmenstruktur → Berechnungstool
- Wegen starken Unterschieden ist keine generelle Aussage zu diesen Gemeinden möglich

Auswirkungen auf die Empfängergemeinden

- Alle übrigen Gemeinden
- Meist geringer Anteil Steuern JP am Steuerertrag: ø 7 %
- Finanzausgleich: FA füllt Steuerkraft bis zum Ausgleichsniveau auf → insofern spielt Steuerausfall keine Rolle
- Auswirkungen im Vergleich zu 2019 ohne USR III in CHF pro Kopf:

	2019		2024	
Minderertrag JP durch USR III		-27.-		-17.-
Auswirkungen Finanzausgleich	-58.-	-36.-	-23.-	-11.-
Höhere Teilbesteuerung NP		+5.-		+5.-
Bundessteueranteil		+35.-		+38.-
Total		**-23.-**		**+15.-**

Peter B. Nefzger
Vorsteher Steuerverwaltung

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Berechnungstool für die Gemeinden

So rechnet Nein-Komitee

Gemeinden mit höchsten Ausfällen	Ausfälle im Jahr 2024 in Mio. Fr.	Steuererhöhungen für nat. Pers. (in %)
Pratteln	5 827 751	22,02
Allschwil	4 038 278	7,87
Reinach	3 952 153	8,49
Muttenz	2 717 703	6,45
Münchenstein	1 818 182	6,85
Liestal	1 368 421	4,04
Laufen	1 129 187	11,33
Aesch	1 043 062	5,00
Therwil	1 043 062	4,10
Birsfelden	822 967	4,24

Quelle: Referendumskomitee «USR III Nein».

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Finanzielle Auswirkungen mit Gegenfinanzierung (statisch)

Kanton in MCHF	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mindereinnahmen	-45	-45	-45	-68	-68	-71
Ausgleichszahlung Bund	19	19	19	19	19	19
Teilbesteuerung	3	3	3	3	3	3
Saldo Kanton						

AUSGANGSLAGE FÜR NEIN-KOMITEE

Gemeinde in MCHF	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mindereinnahmen	-27	-27	-27	-41	-41	-42
Ausgleichszahlung Bund	10	10	10	10	10	10
Teilbesteuerung	2	2	2	2	2	2
Saldo Gemeinde	**-15**	**-15**	**-15**	**-28**	**-28**	**-30**

Kirche in MCHF	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mindereinnahmen	-2	-2	-2	-3	-3	-4

Quelle: Medieninfo FKD, August 2016

Unseriöse Ausfallberechnungen des Nein-Komitees (1)

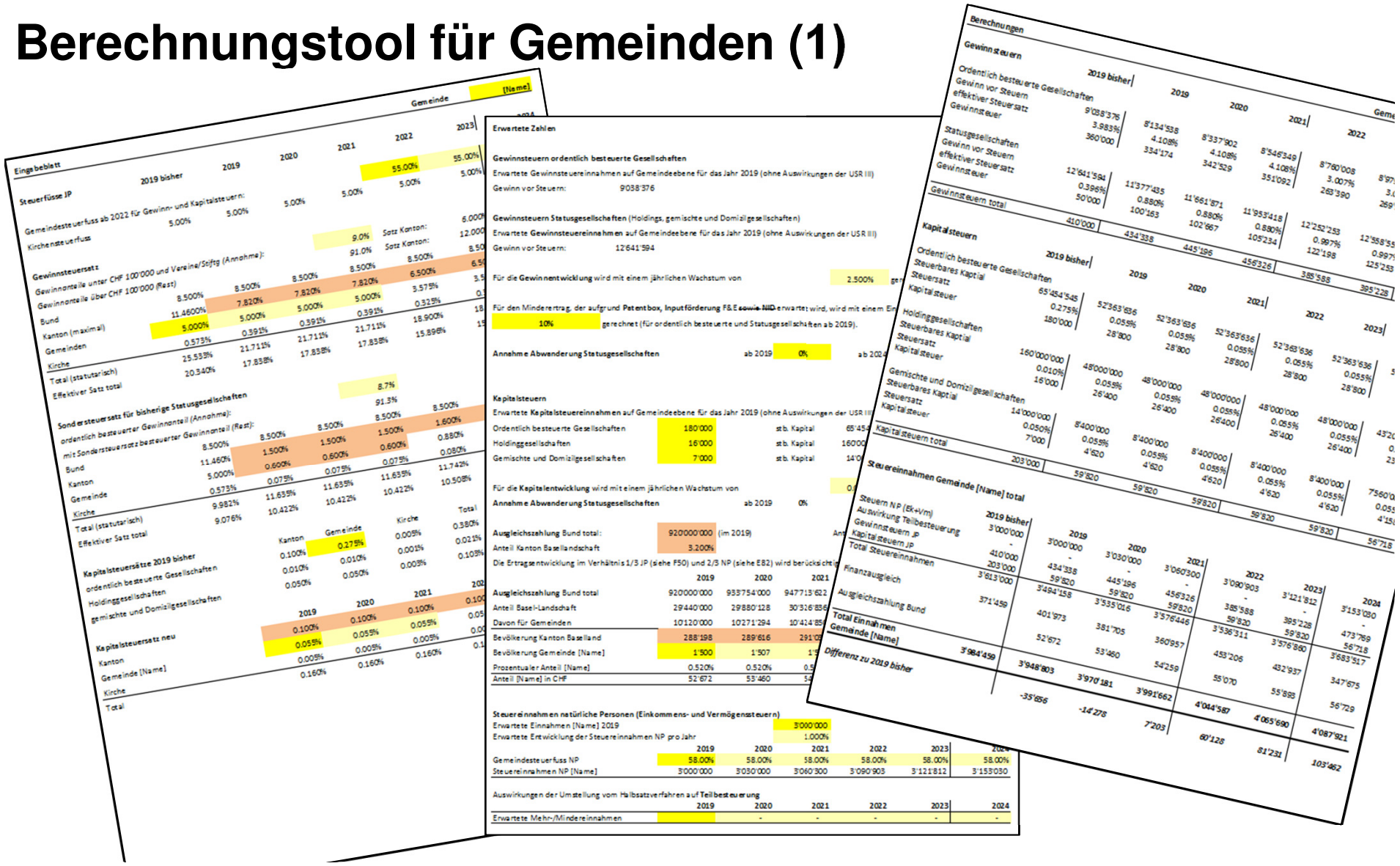
- Statische Berechnung aufgrund überholten Zahlen vom August 2016, ohne Berücksichtigung von:
  - Aktuellen Erkenntnissen von Unternehmen
  - Dynamischem Gewinnsteuerwachstum
- Falsche Ausgangslage «Saldo Gemeinde», da nicht berücksichtigt:
  - Verteilung Bundessteueranteil unter den Gemeinden nach Einwohnerzahl

Unseriöse Ausfallberechnungen des Nein-Komitees (2)

- Falsche Verteilung auf Gemeinden
  - Proportional nach Steuern JP ist realitätsfremd
- Ausblendung des Finanzausgleichs!
  - Alle Gemeinden sind betroffen
- Direkte Umlage auf Steuererhöhungen von NP

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Berechnungstool für Gemeinden (1)



Berechnungstool für Gemeinden (2)

- Versand an alle Gemeinden am 22. Dezember 2016 und 13. Januar 2017
- Auswirkungen auf den Finanzausgleich in Version 2017 enthalten
- Umfangreiche Anleitung wurde mitgeschickt
- Diverse Eingabefelder können nur durch die Gemeinde ausgefüllt werden
- Daten sind z.T. nur bei der Gemeinde vorhanden
- Bei Fragen
  - Steuerberechnungen: sabine.bucher@bl.ch
  - Finanzausgleich: michael.bertschi@bl.ch

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Berechnungsbeispiel Liestal – Eingabeblatt Seite 1 oben

– Felder F5 und B13: Steuerfuss und Steuersätze überprüfen und bei Bedarf anpassen

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	**Eingabeblatt**						**Gemeinde**	**Liestal**
2								
3	**Steuerfüsse JP**	**2019 bisher**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
4								
5	Gemeindesteuerfuss ab 2022 für Gewinn- und Kapitalsteuern:					55.00%	55.00%	55.00%
6	Kirchensteuerfuss	5.00%	5.00%	5.00%	5.00%	5.00%	5.00%	5.00%
7								
8	**Gewinnsteuersatz**							
9	*Gewinnanteile unter CHF 100'000 und Vereine/Stiftg (Annahme):*				*9.0%*	*Satz Kanton:*	*6.000%*	*(bis 2021)*
10	*Gewinnanteile über CHF 100'000 (Rest)*				*91.0%*	*Satz Kanton:*	*12.000%*	*(bisher)*
11	Bund	8.500%	8.500%	8.500%	8.500%	8.500%	8.500%	8.500%
12	Kanton (maximal)	11.4600%	7.820%	7.820%	7.820%	6.500%	6.500%	4.815%
13	Gemeinden	5.000%	5.000%	5.000%	5.000%	3.575%	3.575%	2.648%
14	Kirche	0.573%	0.391%	0.391%	0.391%	0.325%	0.325%	0.241%
15	Total (statutarisch)	25.533%	21.711%	21.711%	21.711%	18.900%	18.900%	16.204%
16	Effektiver Satz total	20.340%	17.838%	17.838%	17.838%	15.896%	15.896%	13.944%

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Berechnungsbeispiel Liestal – Eingabeblatt Seite 1 Mitte

– Hier sind die Sondersteuersätze für die Übergangsphase der bisherigen Statusgesellschaften ersichtlich.

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	**Eingabeblatt**						**Gemeinde**	**Liestal**
2								
3	**Steuerfüsse JP**	**2019 bisher**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
17								
18	**Sondersteuersatz für bisherige Statusgesellschaften**							
19	*ordentlich besteuerter Gewinnanteil (Annahme):*				*8.7%*			
20	*mit Sondersteuersatz besteuerter Gewinnanteil (Rest):*				*91.3%*			
21	Bund	8.500%	8.500%	8.500%	8.500%	8.500%	8.500%	8.500%
22	Kanton	11.460%	1.500%	1.500%	1.500%	1.600%	1.600%	4.815%
23	Gemeinde	5.000%	0.625%	0.625%	0.625%	0.880%	0.880%	2.648%
24	Kirche	0.573%	0.075%	0.075%	0.075%	0.080%	0.080%	0.241%
25	Total (statutarisch)	9.982%	11.658%	11.658%	11.658%	11.742%	11.742%	16.204%
26	Effektiver Satz total	9.076%	10.441%	10.441%	10.441%	10.508%	10.508%	13.944%

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Berechnungsbeispiel Liestal – Eingabeblatt Seite 2 unten

– Felder D29 und C35: Kapitalsteuersätze bisher und für 2019 bis 2021 festlegen und bei Bedarf anpassen

	A	B	C	D	E	F	G	H
27								
28	**Kapitalsteuersätze 2019 bisher**		Kanton	Gemeinde	Kirche	Total		
29	ordentlich besteuerte Gesellschaften		0.100%	0.275%	0.005%	0.380%		
30	Holdinggesellschaften		0.010%	0.010%	0.001%	0.021%		
31	gemischte und Domizilgesellschaften		0.050%	0.050%	0.003%	0.103%		
32								
33	**Kapitalsteuersatz neu**		**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
34	Kanton		0.100%	0.100%	0.100%	0.100%	0.100%	0.100%
35	Gemeinde Liestal		0.055%	0.055%	0.055%	0.055%	0.055%	0.055%
36	Kirche		0.005%	0.005%	0.005%	0.005%	0.005%	0.005%
37	Total		0.160%	0.160%	0.160%	0.160%	0.160%	0.160%

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Berechnungsbeispiel Liestal – Eingabeblatt Seite 2 oben

– Felder H43 und H47: Gewinnsteuereinnahmen auf 2019 hochrechnen und auf ordentlich besteuerte und Status-gesellschaften aufteilen

	A	B	C	D	E	F	G	H
40	**Erwartete Zahlen**							
42	**Gewinnsteuern ordentlich besteuerte Gesellschaften**							
43	Erwartete Gewinnsteuereinnahmen auf Gemeindeebene für das Jahr 2019 (ohne Auswirkungen der USR III)							2'899'000
44	Gewinn vor Steuern:	72'784'033						
46	**Gewinnsteuern Statusgesellschaften** (Holdings, gemischte und Domizilgesellschaften)							
47	Erwartete **Gewinnsteuereinnahmen** auf Gemeindeebene für das Jahr 2019 (ohne Auswirkungen der USR III)							1'000
48	Gewinn vor Steuern:	252'832						
50	Für die **Gewinnentwicklung** wird mit einem jährlichen Wachstum von					2.500%	gerechnet.	
52	Für den Minderertrag, der aufgrund **Patentbox, Inputförderung** F&E ~~sowie **NID**~~ erwartet wird, wird mit einem Einschlag von							
53	**10%**	gerechnet (für ordentlich besteuerte und Statusgesellschaften ab 2019).						
55	**Annahme Abwanderung Statusgesellschaften**			ab 2019	**0%**	ab 2024	**10%**	

Statusgesellschaften in einzelnen Gemeinden (2014)

Gemeinde	Holdinggesellschaft	Domizilgesellschaft	Gemischte Gesellschaft inkl. Prinzipalgesellsch.
Muttenz	50	6	11
Allschwil	25	6	10
Binningen	29	8	4
Reinach	22	11	8
Liestal	30	1	1
Pratteln	25	2	1
Münchenstein	14	2	3
Arlesheim	16	1	
Therwil	14	2	1
Birsfelden	9	6	
Aesch	10	1	1
Oberwil	8	1	2
Sissach	8	1	1

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Berechnungsbeispiel Liestal – Eingabeblatt Seite 2 Mitte

– Felder C60 bis C62: Kapitalsteuereinnahmen per 2019 ermitteln und auf die verschiedenen Gesellschaftsarten aufteilen

	A	B	C	D	E	F	G	H
58	**Kapitalsteuern**							
59	Erwartete **Kapitalsteuereinnahmen** auf Gemeindeebene für das Jahr 2019 (ohne Auswirkungen der USR III)							**Einschlag**
60	Ordentlich besteuerte Gesellschaften		2'249'000		stb. Kapital	817'818'182		20%
61	Holdinggesellschaften		50'000		stb. Kapital	500'000'000		70%
62	Gemischte und Domizilgesellschaften		1'000		stb. Kapital	2'000'000		40%
63								
64	Für die **Kapitalentwicklung** wird mit einem jährlichen Wachstum von					0.000%	gerechnet.	
65	**Annahme Abwanderung Statusgesellschaften**			ab 2019	**0%**	ab 2024	**10%**	

Berechnungsbeispiel Liestal – Eingabeblatt Seite 2 Mitte

– Feld C75: Bevölkerungsprognose für die Gemeinde ermitteln und eintragen

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
66									
67	**Ausgleichszahlung** Bund total:		920'000'000	(im 2019)		Anteil Gemeinden total:		34.375%	
68	Anteil Kanton Basellandschaft		3.200%						
69	Die Ertragsentwicklung im Verhältnis 1/3 JP (siehe F50) und 2/3 NP (siehe E82) wird berücksichtigt. Das ergibt für 2019 bis 2024 folgende Werte:								
70			**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	
71	**Ausgleichszahlung** Bund total		920'000'000	933'754'000	947'713'622	961'881'941	976'262'076	990'857'194	
72	Anteil Basel-Landschaft		29'440'000	29'880'128	30'326'836	30'780'222	31'240'386	31'707'430	
73	Davon für Gemeinden		10'120'000	10'271'294	10'424'850	10'580'701	10'738'883	10'899'429	
74	Bevölkerung Kanton Baselland		288'198	289'616	291'039	292'460	293'870	295'273	
75	Bevölkerung Gemeinde Liestal		15'180	15'255	15'330	15'404	15'479	15'553	
76	Prozentualer Anteil Liestal		5.267%	5.267%	5.267%	5.267%	5.267%	5.267%	
77	Anteil Liestal in CHF		533'043	541'012	549'100	557'309	565'641	574'097	
78									

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Berechnungsbeispiel Liestal – Eingabeblatt Seite 2 unten

- Feld E81: Erwartete Steuereinnahmen NP per 2019
- Feld C84: Geplanter Steuerfuss NP per 2019

	A	B	C	D	E	F	G	H
79								
80	**Steuereinnahmen natürliche Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern)**							
81	Erwartete Einnahmen Liestal 2019				41'230'000			
82	Erwartete Entwicklung der Steuereinnahmen NP pro Jahr				1.000%			
83			**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
84	Gemeindesteuerfuss NP		65.00%	65.00%	65.00%	65.00%	65.00%	65.00%
85	Steuereinnahmen NP Liestal		41'230'000	41'642'300	42'058'723	42'479'310	42'904'103	43'333'144
86								
87	Auswirkungen der Umstellung vom Halbsatzverfahren auf **Teilbesteuerung**							
88			**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
89	Erwartete Mehr-/Mindereinnahmen		100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000

Berechnungsbeispiel Liestal – Ergebnis

– Auf der zweiten Tabelle sind die Detailberechnungen sowie eine Übersicht mit dem Ergebnis abgebildet

	A	B	C	D	E	F	G	H
38	**Steuereinnahmen Gemeinde Liestal total**							
39								
40		**2019 bisher**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
41	Steuern NP (Ek+Vm)	41'230'000	41'230'000	41'642'300	42'058'723	42'479'310	42'904'103	43'333'144
42	Auswirkung Teilbesteuerung	-	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
43	Gewinnsteuern JP	2'900'000	2'693'081	2'760'408	2'829'418	2'123'462	2'176'549	1'694'305
44	Kapitalsteuern JP	2'300'000	443'000	443'000	443'000	443'000	443'000	434'684
45	Total Steuereinnahmen	46'430'000	44'466'081	44'945'708	45'431'141	45'145'773	45'623'652	45'562'133
46								
47	Finanzausgleich	-828'505	-196'227	-331'787	-470'026	156'838	-40'285	238'077
48								
49	Ausgleichszahlung Bund		533'043	541'012	549'100	557'309	565'641	574'097
50								
51	**Total Einnahmen**	**45'601'495**	**44'802'897**	**45'154'932**	**45'510'215**	**45'859'919**	**46'149'008**	**46'374'307**
52	**Gemeinde Liestal**							
53								
54	***Differenz zu 2019 bisher***		***-798'597***	***-446'562***	***-91'280***	***258'424***	***547'513***	***772'813***
55								

Dr. Anton Lauber
Regierungsrat

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Fazit und weiteres Vorgehen

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Fazit aus Sicht Unternehmen

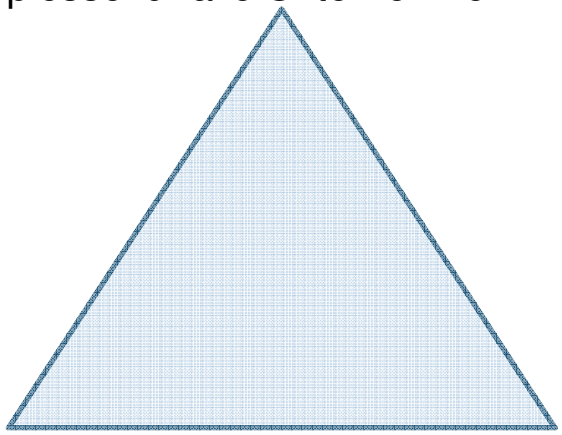
Reformelement	KMU	KMU, forschend	Grosskonzern, forschend	Grosskonzern, nicht forschend
Aufhebung Sonderstatus	neutral		steuererhöhend	steuererhöhend
Einführung Patentbox	neutral	? offen	Kompensation	neutral
Inputförderung	? offen	senkend	Kompensation	? offen
Anpassung der Kapitalsteuer	steuersenkend		neutral/erhöhend	neutral/erhöhend
Senkung ordentliche Gewinnsteuern	steuersenkend		Kompensation	Kompensation
Saldowirkung	**Steuerlast sinkt**		**neutral**	**Steuerlast steigt**

KMU profitieren von der Reform. Für forschende Grossunternehmen bleibt die Steuerlast ähnlich. Für andere Grossunternehmen steigt sie an.

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Fazit aus Sicht Kanton (1)

Standortattraktivität / kompetitive Unternehmenssteuerbelastung
- Reform ist unvermeidlich → Referendum wird vom RR abgelehnt
- Wettbewerbsfähigkeit international und interkantonal sichergestellt
- Investitions- und Rechtssicherheit erreicht
- Gleich lange Spiesse für alle Unternehmen



Internationale Akzeptanz
- Steuersystem entspricht internationalen Standards

Finanzielle Ergiebigkeit
- Nichts tun ist keine Option
- Mindererträge sind vertretbar
- Mindererträge im AFP 2017-2020 berücksichtigt
- Statusgesellschaften zahlen tendenziell mehr – KMU werden entlastet

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Fazit aus Sicht Kanton (2)

Nr.	Massnahme	Vorgaben Kanton	Umsetzung BL
1	Abschaffung kantonale Steuerstatus	Abschaffung zwingend	☑
2	Patentbox	• Einführung zwingend • Maximale Entlastung von 90%	☑ (90%)
3	Forschungs- und Entwicklungsaufwand (F&E)	• Einführung fakultativ • Berücksichtigung von F&E-Aufwand zu maximal 150% möglich	☑ (120%)
4	Zinsbereinigte Gewinnsteuer (NID)	Einführung fakultativ	☒
5	Begrenzung Gesamtentlastung	• Einführung zwingend • Begrenzung der Gesamtentlastung durch Ersatzmassnahmen bei maximal 80%	☑ (50%)
6	Aufdeckung stiller Reserven bei Statuswechsel	Einführung zwingend	☑
7	Aufdeckung stiller Reserven bei Zu- und Wegzug	Einführung zwingend	☑
8	Anpassungen Kapitalsteuer	Einführung fakultativ	☑

Fazit aus Sicht Gemeinden

- USR III als gemeinsame Herausforderung von Kanton und Gemeinden
- Alle Gemeinden sind finanziell betroffen
  - Direkt durch Steuerausfälle
  - Indirekt durch Finanzausgleich
- Kompensationszahlungen an Gemeinden vorgesehen
- Einführung Gemeindesteuerfuss
  - Ohne finanzielle Folgen
  - Zwecks Vereinfachung
  - Ohne Beschränkung der Handlungsfreiheit
- Weitere Herausforderungen für Gemeinden
  - Anpassung Finanzausgleich 2016: Wegfall Zusatzbeiträge
  - Alters- und Pflegeheime: Demografische Entwicklung
  - Sozialhilfe: Steigende Kosten

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Transparenz im Kanton BL

- Medienkonferenz vom 24. August 2016:
  Regierungsrat gibt strategische Stossrichtung bekannt
- Gemeindeinformation vom 25. August 2016:
  Information der Unterbaselbieter Gemeinden
- Gemeindeinformation vom 19. September 2016:
  Information der Oberbaselbieter Gemeinden
- Medieninformation vom 20. Dezember 2016:
  Aktuelle Steuerausfallberechnungen
- Medienkonferenz vom 19. Januar 2017:
  Follow-Up zur Umsetzung in BL
- Gemeindeinformation vom 19. Januar 2017:
  Information der Baselbieter Gemeinden
- Medienkonferenz vom 22. Februar 2017:
  Vernehmlassungsvorlage zur USR III
  - Gemäss Zeitplan vom 24. August 2016
  - Verordnungen des Bundes sind noch ausstehend!

Zeitplan

Verfahrensschritt	Datum
Schlussabstimmung eidg. Parlament	17.06.2016
Erarbeitung Gesetzesvorlage und Information von: - Gemeinden (25. August 2016/14. September 2016/19. Januar 2017) - Wirtschaftsvertretern - Unternehmen	bis Februar 2017
Abstimmung Referendum USR III	12.02.2017
Definitive Vernehmlassungsvorlage	21. Februar 2017
Beginn Vernehmlassungsverfahren inkl. Medienkonferenz	22. Februar 2017
Abschluss Vernehmlassungsverfahren	Mai 2017
Definitive Vorlage RR	August 2017
Beratung Finanzkommission	Sept. – Dez. 2017
Beratung Landrat	1. Quartal 2018
Schlussabstimmung Landrat	Bis 31.03.2018
Volksabstimmung	23.09.2018
Inkraftsetzung	01.01.2019

Dr. Anton Lauber
Regierungsrat

BASEL LANDSCHAFT
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION

Fragen und Diskussion